



Bestes Flohmarkt-Wetter herrschte am gestrigen Sonntag beim verkaufsoffenen Heuberg-Sonntag.

FOTOS: GISELA SPRENG

Umfrage

Wie war's auf dem Heuberg?

WEHINGEN (sg) – Der „Heuberger Bote“ befragte beim Flohmarkt in Wehingen Käufer und Verkäufer. Carina Zisterer (25) hat das schöne Wetter von Gosheim nach Wehingen gelockt. „Jetzt suchen wir zuerst etwas zum Essen“, sagt sie, die mit ihren Eltern unterwegs ist. „Dann kümmern wir uns um den Flohmarkt. Ich suche gerne nach Büchern.“



Heidrun Zisterer (31) und Corinna Hermle (28) verkaufen bereits zum fünften Mal auf dem Wehinger Flohmarkt. „Unser Hobby ist das Einkaufen und das Verkaufen auf dem Flohmarkt. Wir war schon auf Märkten in Tuttlingen, Ludwigs- hafen und Spaichingen. Anfangs hat man es als Verkäufer auf dem Heuberg schwer gehabt; man hat uns kritisch beäugt. Jetzt läuft's besser. Die Leute



haben gelernt, dass man auch etwas Gebrauchtes kaufen kann. Wir kommen gerne nach Wehingen. Da trifft man Bekannte. Außerdem wollen wir uns einbringen und den Heuberg unterstützen.“ Patricia (33) und Maik Will (37) sind echte Flohmarkt-Fans. „Wir nützen jede Gelegenheit, die sich bietet um auf einem Flohmarkt etwas zu erwerben. In Konstanz, Tübingen, Riedlingen waren wir schon. Heute sind wir zum zweiten Mal in Wehingen. Die Sachen hier sind qualitativ hochwertig und eigentlich besser als in der Stadt. Die Preise sind okay, aber wir versuchen natürlich zu handeln.“ Patricia Will schwärmt: „Ich liebe Sachen aus Großmutter's Zeiten. Neulich habe ich einen



Traumhaft: Drei Orte haben viel zu bieten

Verkaufsoffener Sonntag in Deilingen-Delkhofen, Gosheim und Wehingen samt Flohmarkt

Von Gisela Spreng

WEHINGEN / DEILINGEN / GOSHEIM (sg) – Während beim siebten verkaufsoffenen Sonntag von „Heuberg aktiv“ in Gosheim die Renn-Fanatiker auf ihre Kosten kamen, verwandelte sich die Wehinger City in eine Shopping-Meile der Superlative. So viele Händler wie noch nie zuvor boten auf einem reich bestückten Flohmarkt ihre Kuriositäten an.

Vom Rauschgold-Engel bis zum Staubsauger-Ersatzteil fehlte nichts. Wer nicht zu den Flohmarkt-Fans gehört, konnte in den zahlreichen Heuberger Fachgeschäften sein persönliches Schnäppchen machen. Die meisten Geschäfte hatten sich irgendeine zusätzliche Attraktion ausgedacht, denn dem Ideenreichtum der Inhaber waren keine Grenzen gesetzt. Da gab's Eröffnungs-Rabatte,

Garagenflohmarkt, Sonderpostenverkauf, Schnäppchenmarkt, Gutscheine für Besucher in Dirndl oder

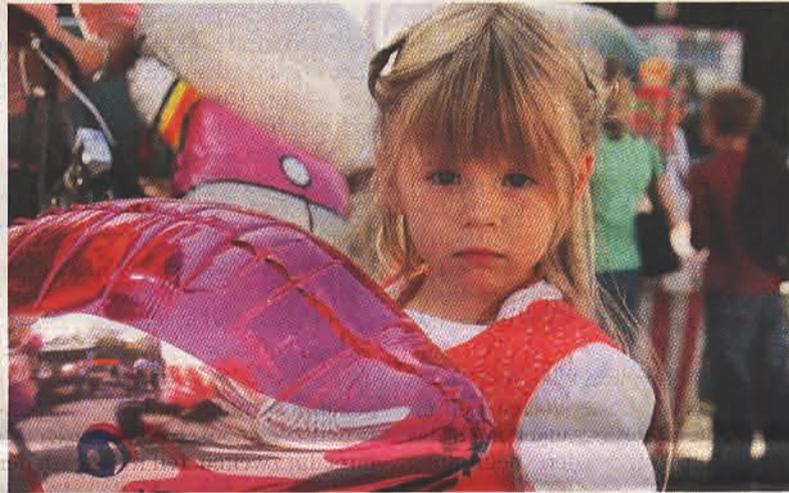
Lederhose oder Piercing zum halben Preis. Vom Schweinebraten mit Blaukraut und Knödel über französische

Weine bis zu Pralinen vom Konditor blieb kein Genießer-Wunsch unerfüllt.

Die Vereine der drei Heuberg-Gemeinden legten sich bei der Bewirtung der Gäste, oft auch an eigenen Ständen, schwer ins Zeug. Die Besucher hatten ihren Spaß am Biathlon-Schießstand, beim Kettensäge-Künstler oder auch auf dem Kinder-Karussell.

Viel Musik lag in der Luft und verpasste dem Geschehen so etwas wie Volksfest-Stimmung. Fleißig genutzt wurde der kostenlose Shuttle-Service von TUTicket, der im 30-Minuten-Takt fuhr und alle Geschäfte miteinander verband.

Mehr Fotos vom Heuberg-Sonntag stehen auf www.schwaebische.de.



Delfine können fliegen – wenn man nur will...

Seifenkisten flitzen in High-Tech-Manier die Strecke hinab

Heuberger Unternehmen legen sich beim Konstruieren und Bauen schwer ins Zeug – Rennen ist ein Höhepunkt des Verkaufssonntags

GOSHEIM (sg) – Zu einem Mega-Event für die Heuberg-Jugend und zu einem Aushängeschild des verkaufsoffenen Sonntags auf dem Heuberg hat sich das Gosheimer Seifenkisten-Rennen entwickelt. Schöner, raffinierter und schneller sind die Flitzer geworden.

Der Name „Seifenkiste“ grenzt bei manchen Super-Modellen fast an Majestätsbeleidigung. So hatten Zuschauer, Fahrer und Rennbetreuer den ganzen Tag über ihren Spaß. Echte Renn-Atmosphäre gab's im gemeinsamen Fahrerlager und im VIP-Zelt vor der Kirche im Herzen von Gosheim. Dass zum ersten Mal vier



Letzte Anweisungen an den Sebastian Vettel von morgen.

FOTO: G. SPRENG

Heuberger Unternehmen in einer eigenen Firmenklasse um den Firmen-Wandepokal starteten, gab dem Rennen den zusätzlichen Kick.

Während die Berthold Hermle AG und die Schuler OHG schon seit zwei Jahren gegeneinander antreten – Schuler gewann jedes Mal, machten dieses Jahr zwei Newcomer aus Wehingen auf sich aufmerksam: Die Viktor Hegedüs GmbH und die GE-WATEC GmbH & Co. KG. gaben dem Rennen weiteren Zündstoff. Auch das Rahmenprogramm konnte sich beim fünften Gosheimer Seifenkisten-Rennen sehen lassen. Im dazugehörigen Festzelt führte ein gemeinsa-

mes Fahrerlager alle Konkurrenten zusammen. Dort konnten die Fans das Geschehen mit Musikuntermalung auf der Großleinwand auf Tausendstel Sekunden genau mit verfolgen. Lukullisches gab's von Charly's Rumpelkiste.

Die Kleinen vergnügten sich beim Schminken, in der Hüpfburg, beim Lama-Parcours oder auf der Drehleiter der Feuerwehr. Die Großen suchten die Herausforderung am Fahr-Simulator oder beim Bürostuhl-Rennen. Ein Sieger stand von vornherein fest: Der gesamte Erlös ging an die „Gosheimer Freunde der Behinderten“.